

1642 Dezember 1.

A

NOTIZEN ZU EINEM AUFTRAG DER STADT ZUG AN DEN GESCHÜTZGIESSER,
MEISTER THEOBALD GYSINGER, [VON PRUNTRUT]¹, FÜR DIE HER-
STELLUNG ZWEIER NEUER "STUKH"

"die möschinen Büchsen	63 lb.
2 andere stukhlj	181 lb.
der Morsel wigt	337 lb.
[Summa]	581 lb.

die Nuwen wiegend eins	3 Center	42 lb.
dz ander wigt	3 Center	36 lb.
	4 schutz lang	

Schiessendt Jn ein merckhliche wythe: erpiete sich an ein stund wyt
zeschiessen etc.

Das Alt zu Verwerchen ist verdinget
der Centner umb 15 ggl.
und von 100 lb. 10 lb. Abgang
von Nüwen Ertz der Centner umb 45 ggl.

[Der] Underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] hat obige wahr hüt
nacher Lucern gfergget: dem M.^r Theobald Gisinger Stukhgiessern der
Soll 2 Stukh der Nüwen Manier nach machen Wye ers Zuo Lucern Auch
gossen: 3 Centner ongfahr schwär: da Jedes Jn 300 Schrytth zuo einem
gwüssen schutz quot syn soll etc. woll zwahr in 500 schrytt Langen
möge etc.

darby war Veter Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Konrad **Branden-
berg**]: [Stadt- und Amtsrat] haupt[m. Hans] Spekh [=Speck], undt Jch
[der Stabführer der Stadt Zug, **Beat II.** Zurlauben] sambt [dem]
Landtschryber [von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**]. wye auch Veter
[alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug und derzeitiger Stadt- und Amts-
rat, Johann Jakob] **Letter**:

	20 gl. gwärt"
"das alt Züg giessen costet	81 gtgl. [bzw.] 88 gl. 25
ss	
das Nüw thuot	70 gtgl. 25 ss"

1) s. auch Zurlaubiana AH 81/6